

Predigtreihe- und Thema am 01.11.2020

Wie es geworden ist #7 | KÄMPFE – Wie wird es gut für mich?

Texte: 1. Mose 3:22-24 / Römer 5:17-19

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt?



Rückblick

Es gibt Situationen in unserem Leben in denen wir falsch handeln oder denken. So wie Adam und Eva im Paradies handelten handeln wir auch heute noch. Doch Gott ist so gut und setzt alles daran, dass es wieder so werden kann wie zuvor. Das Kreuz, an das Jesus Christus hing steht dafür, dass Jesus unser VERTRETER, GEBER, VERBINDER und BEFREIER ist. Das Kreuz ist der Baum des Lebens und wir dürfen ewiges Leben, Freiheit und Beziehung mit dem Vater empfangen.

1. Fülle der Gnade (VERSÖHNUNG)

Die ganze Bibel ist voll von Gottes unverdienter Zuwendung zu uns Menschen. Immer und immer wieder wendet er sich uns zu und tut letztendlich ALLES dafür, dass wir in Beziehung mit ihm leben. Wir sind dazu bestimmt mit ihm Gemeinschaft zu haben und ihn zu verherrlichen.

Im Römerbrief erklärt Paulus auf spektakuläre Art und Weise was die Gute Nachricht von Jesus ist und was das für uns bedeutet. In der Passage Römer 5:17-19 zeigt Paulus auf, dass durch Adam der Tod in die Welt kam und Gott sich in Jesus uns zuwendet, obwohl wir das nicht verdient haben.

2. Gabe der Gerechtigkeit (GEBER)

In Römer 5:17 lesen wir jedoch, dass das „Gnadenwerk“ Gottes nicht bei der unverdienten Zuwendung bleibt. Obwohl wir diejenigen sind, die Gott ungehorsam sind, gegen ihn rebellieren, uns und andere verletzen, bietet er uns an, dass er für unsere Schuld bezahlt. Indem er das tut, werden wir gerecht, also heilig. Wenn Gott auf uns schaut, sieht er seinen gerechten Sohn am Kreuz, der sein Leben für uns gibt.

3. Im Leben herrschen (BEFREIER)

Das Wort Gottes sagt uns ebenfalls in Vers 17 zu, dass wir im Leben herrschen. Es regiert nun nichtmehr der Tod, die Angst oder alles negative, was durch den Sündenfall in die Welt kam unser Leben. Wir dürfen wissen, dass wir schon jetzt frei sind, von aller Schuld und der Tag kommen wird an dem wir an einem Ort sein werden, an dem es kein Leid, keine Gefangenschaft, keine Schuld etc. geben wird.

4. Durch Jesus Christus (VERTRETER)

In Genesis 3:22 lesen wir, dass Gott es nicht zulässt, dass wir uns selbst retten, weil er heilig und gerecht ist. Er, der ganz ganz gut ist kann nicht in Beziehung mit einer Person leben, die nicht ganz ganz gut ist. So wie Adam sich selbst nicht helfen konnte, können wir es ebenfalls nicht. Wir brauchen jemanden, der ganz ganz gut ist der das ermöglicht und uns vertritt. Wir dürfen wissen, dass Jesus dieser Vertreter ist und an das Kreuz geht, an das eigentlich wir gehören.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Wie bin ich Christ geworden?*
- *Gibt es Bereiche in denen du Freiheit erlebt hast?*
- *Kennst du Leute, denen du wünschst, dass es für sie „gut wird“? Wer ist das?*
- *Gibt es einen der 4 Aspekte?*



Gebet

Wir ermutigen Euch, konkret für die Menschen zu beten, die eben in eurer Runde erwähnt wurden und dafür, dass Gott euch gebraucht in den kommenden Wochen. Bittet gemeinsam Gott um Hilfe, und ermutigt euch gegenseitig Salz und Licht zu sein.



Abschluss und Vorfreude: Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis.
Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt vom EMPART-Team – seid dabei!
- Euer M!-Pastoren-Team